

First Cobalt meldet Fortschritte in der Materialprüfung für Raffineriebetrieb

TORONTO, ON - (30. Januar 2019) - First Cobalt Corp. (TSX-V: FCC; ASX: FCC; OTCQX: FTSSF) (das "Unternehmen" - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298726) freut sich, Zwischenergebnisse aus laufenden Tests von Kobalthalxidmaterial als potenziellem Ausgangsmaterial für First Cobalt's Raffinerie in Ontario, Kanada, liefern zu können. Die heute gemeldeten vorläufigen Testergebnisse geben weitere Sicherheit, dass das Flussdiagramm von First Cobalt's Kobaltraffinerie für die Aufnahme von Kobalthalxideinsatzmaterial geeignet ist.

Highlights

- 98% des Kobalts wurden erfolgreich aus Kobalhydroxidmaterial in Vorversuchen mit Lösungsmittelextraktionsverfahren ausgewaschen, um schädliche Elemente weiter zu entfernen
- Kobaltextraktionstests haben begonnen und folgend wird Sulfatkristallisation angewendet zur Herstellung von Kobaltsulfat, Ergebnisse werden bis zum Ende des Quartals erwartet
- Potenzial zur Steigerung des Anlagendurchsatzes durch den Ausschluss des Autoklavkreislaufs

Trent Mell, President & Chief Executive Officer, kommentierte dies:

"Die heutigen Ergebnisse stimmen uns weiter zuversichtlich, dass das Flussdiagramm der Raffinerie von First Cobalt auch Kobalt produzieren kann, um den nordamerikanischen Markt zu beliefern. Nachdem wir diesen Meilenstein erreicht haben, treiben wir die nächste Testphase mit der Produktion von Kobaltsulfat voran, die wir voraussichtlich noch vor Ende des Quartals abgeschlossen haben werden. Der niedrigere Preis für Kobalthalxid auf dem heutigen Markt deutet auf ein höheres Margenpotenzial durch eine Verbesserung des leicht verfügbaren Angebots an Kobalt-Zwischenprodukten hin. Wir prüfen weiterhin die Quellen von Fremdkapital zur Finanzierung der Wiederinbetriebnahme der Raffinerie, die Mittel für die Finanzierung künftiger Arbeiten an unserem Flaggschiff Iron Creek Cobalt Project in Idaho, USA, bereitstellen könnten."

Ende 2018 wurde SGS Canada beauftragt, Kobalthalxid mit dem bestehenden Flussdiagramm der Raffinerie zu testen, um festzustellen, ob Kobalthalxid ein geeignetes Ausgangsmaterial für die Raffinerie sein könnte (siehe Pressemitteilung vom 8. November 2018). Das bestehende Flussdiagramm beinhaltet einen Autoklavenkreislauf und eine Reihe von Lösungsmittelextraktionsverfahren ("SX") zur Behandlung verschiedener Elemente sowie Produktfällungs- und Filtrationsstufen. Die Tests von SGS Canada simulieren diese Schaltungen, um die Fähigkeit zu bestimmen, Kobalhydroxid zu Kobaltsulfat-Heptahydrat ("Kobaltsulfat"), einem kritischen Bestandteil von Lithium-Ionen-Batterien, zu verarbeiten.

Erste Tests haben erfolgreich 98% des Kobalts aus dem Kobalhydroxid ausgewaschen und die Qualität der Laugenflüssigkeit durch die Entfernung schädlicher Elemente mit Hilfe einer Verunreinigungs-SX-Stufe weiter verbessert. SGS Canada wird nun einen weiteren SX-Prozess zur Kobaltextraktion testen, gefolgt vom Polieren zur Entfernung der verbleibenden Verunreinigungen und einer anschließenden Sulfatkristallisation zur Herstellung von Kobaltsulfat.

Das derzeit getestete Kobalthalxid weist Kopfgrade von mehr als 20 % Kobalt auf und würde es nicht erforderlich machen, dass der Autoklav der Raffinerie reaktiviert wird, was ein höheres

Produktionspotenzial fördert, als in einer von der Primero-Gruppe erstellten unabhängigen Studie projiziert wurde. Am 10. Oktober 2018 gab das Unternehmen die Ergebnisse von drei Studien bekannt, die zur Abschätzung des Kapitalbedarfs, der Betriebskosten, der Genehmigungsfristen, der potenziellen Rohstoffoptionen und der Ausschöpfungsmöglichkeiten durchgeführt wurden. Die Studie der Primero-Gruppe zur Schätzung des Kapitalbedarfs und der Betriebskosten ging davon aus, dass das hydrometallurgische Autoklavsystem der Raffinerie zur Verarbeitung von arsenreichen Erzen mit Kopfgraden von bis zu 15% Kobalt verwendet wird. In diesem Basisszenario wurde eine Zuführungsrate von 24 Tonnen pro Tag angenommen, was zu einer jährlichen Produktion von 1.063 Tonnen Kobalt pro Jahr führt. Der Autoklav wurde als potenzieller Engpass für eine höhere Produktionsrate ohne zusätzliche Investitionen identifiziert. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse vorläufig sind und dass zusätzliche Arbeiten, einschließlich Detail-Engineering, erforderlich sind, um die mögliche Kapazität der First Cobalt Raffinerie zu bestätigen.



Bild 1. Außen- und Grundstücksfläche der ersten Kobaltraffinerie (Ontario, Kanada)

Detaillierte Ergebnisse

Die ersten beiden Testphasen zielen darauf ab, die Wirksamkeit des Auslaugungsprozesses zu bestimmen und schädliche Elemente im gesamten Flussdiagramm bis zur Produktion von Kobaltsulfat genau zu verfolgen, mit dem übergeordneten Ziel, Kobaltsulfat für den nordamerikanischen Markt herzustellen. Die getestete Kobalthalxidprobe wies einen Gehalt von 23,2% Co, 3,45% Mg, 3,27% Mn, 2,4% Fe, 1,6% Cu und 1% Si auf, während alle anderen schädlichen Elemente deutlich unter 1% lagen.

Der erste Laugentest versuchte, Kobalt aus der Probe bei drei verschiedenen pH-Werten, 2,5, 2 und 1,5, zu laugen, wobei ca. 10 g/L Co in der resultierenden Laugenflüssigkeit angestrebt wurden. Das Material wurde unter atmosphärischen Bedingungen gut ausgelaugt, was bedeutet, dass der Autoklav-Kreislauf in der Raffinerie unter diesem Szenario wahrscheinlich nicht erforderlich wäre. Die Kobaltkonzentration in der Laugenflüssigkeit war bei allen drei getesteten pH-Werten konstant

und reichte von 11,3 bis 11,7 g/L Co. Bei pH 1,5, wobei 94% der Gesamtprobe in Lösung gehen und 98% des Kobalts ausgewaschen werden.

Um schädliche Elemente weiter zu entfernen und die Produktqualität zu verbessern, wurden die ersten SX-Kontakte mit D2EHPA als organischem Reagenz bei verschiedenen pH-Werten zwischen 3 und 5 durchgeführt. Diese Tests wurden sauber und ohne Bildung von Schmutz getrennt. Der Mangangehalt, gemessen am Verhältnis von Kobalt zu Mangan, hatte nach dem Ablösen ein Ausgangs-Co:Mn-Verhältnis von 14 in Lösung. Es wurden Tests bei nacheinander höheren pH-Werten durchgeführt, die die Manganbelastung erwartungsgemäß erhöhten, was dazu führte, dass 82% des Mangans entfernt wurden und nach einem einzigen Kontakt ein Co:Mn-Verhältnis von 68 ergab. Diese verunreinigten SX-Kontakte entfernten auch 99% von Zn und 29% von Ca aus der Probe.

Das erreichte Co:Mn-Verhältnis ist ausreichend, damit dieses Scoping-Level-Programm die nächste Phase der Prüfung, die Extraktion von Kobalt durch einen weiteren SX-Prozess mit Lade-, Wasch- und Stripping-Tests zur Verbesserung der Kobaltreinheit mit der Absicht, Kobaltsulfat durch Kobaltsulfatkristallisation herzustellen, beginnen kann. Die Ergebnisse dieser Schritte werden vor Ende des Quartals erwartet.

Die First Cobalt Raffinerie

Die First Cobalt Refinery ist eine hydrometallurgische Kobalt-Raffinerie im Canadian Cobalt Camp, etwa 500 Kilometer von der US-Grenze entfernt. First Cobalt's Raffinerie hat das Potenzial, entweder ein Kobaltsulfat für den Lithium-Ionen-Batteriemarkt oder Kobaltmetall für die nordamerikanische Luft- und Raumfahrtindustrie oder andere industrielle Anwendungen herzustellen. Das Unternehmen führt Gespräche mit Unternehmen, die sich auf die Vermarktung und Beschaffung von Konzentraten spezialisiert haben, um sich die Quellen von ethisch erzeugtem Kobalt als Ausgangsmaterial von First Cobalt's Raffinerie zu sichern.

Eine endgültige Entscheidung darüber, ob die Raffinerie wieder in Betrieb genommen werden soll, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen worden und hängt von den Ergebnissen der vorangegangenen Studien sowie von der Fähigkeit des Unternehmens ab, lebensfähige Rohstoffe zu beziehen.

Am 10. Oktober 2018 veröffentlichte das Unternehmen die Ergebnisse von drei unabhängigen Studien, die zur Abschätzung des Kapitalbedarfs, der Betriebskosten, der Genehmigungsfristen, der potenziellen Rohstoffoptionen und der Einsatzmöglichkeiten durchgeführt wurden. Bei einer Zuführungsrate von 24 Tonnen pro Tag und unter Verwendung des aktuellen Flussdiagramms werden die Kapitalkosten für den Neustart auf 25,7 Mio. USD (einschließlich einer Reserve von 30%) geschätzt, und eine zulässige Überprüfung kam zu dem Schluss, dass ein Neustart innerhalb von 18 Monaten nach Auswahl eines Ausgangsmaterials möglich ist.

Ein Unternehmensfilm über die erste Kobaltraffinerie in Ontario, Kanada, ist auf der Website des Unternehmens unter <http://www.firstcobalt.com/investors/media-gallery/videos/> verfügbar.

Erklärung der qualifizierten und kompetenten Person

Peter Campbell, P.Eng., ist die qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101, die den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt hat. Herr Campbell ist auch eine kompetente Person (wie im JORC Code, Ausgabe 2012 definiert), die ein praktizierendes Mitglied der Professional Engineers of Ontario ist (eine "Recognised Professional Organisation" im Sinne der ASX Listing Rules). Herr Campbell ist auf Vollzeitbasis als Vice President, Business Development für First Cobalt tätig. Er verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die durchzuführende Tätigkeit relevant ist, um sich als kompetente Person im Sinne des JORC-Codes zu qualifizieren. Der Begriff "Kompetente Person" wird von den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden nicht anerkannt, und

der Begriff wird von der Gesellschaft in Bezug auf den JORC-Code verwendet, um die Einhaltung der ASX Listing Rules und der in Australien geltenden Berichtspflichten zu gewährleisten.

Über First Cobalt

First Cobalt ist ein nordamerikanisches reines Kobalt-Unternehmen, dessen Flaggschiff das Iron Creek Cobalt Project in Idaho, USA, ist, das Mineralressourcen von 26,9 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,11% Kobaltäquivalent abgebaut hat. Das Unternehmen besitzt auch die einzige zugelassene Kobaltraffinerie in Nordamerika und 50 ehemalige Minen im kanadischen Kobaltcamp.

Im Namen der First Cobalt Corp.

Trent Mell

President & Chief Executive Officer

Für weitere Informationen besuchen Sie www.firstcobalt.com oder kontaktieren Sie uns:

Heather Smiles
Investor Relations
info@firstcobalt.com
+1.416.900.3891

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

Vorsichtshinweis zu Ressourcenschätzungen

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Mineralressourcen keine wirtschaftlichen Mineralreserven sind und dass die wirtschaftliche Lebensfähigkeit von Ressourcen, die keine Mineralreserven sind, nicht nachgewiesen wurde. Die Schätzung der mineralischen Ressourcen kann wesentlich von geologischen, ökologischen, zulassungs-, rechtlichen, Titel-, gesellschaftspolitischen, Marketing- oder anderen relevanten Fragen beeinflusst werden. Die Schätzung der Mineralressourcen wird in Übereinstimmung mit den "2014 CIM Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves" des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum klassifiziert, die durch Verweis in NI 43-101 aufgenommen wurden. Nach kanadischen Regeln dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nicht die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien oder Wirtschaftsstudien bilden, mit Ausnahme der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung gemäß NI 43-101. Die Leser werden darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass weitere Arbeiten an den genannten Ressourcen zu Mineralreserven führen, die wirtschaftlich abgebaut werden können. Eine abgeleitete Mineralressource im Sinne des Ständigen Ausschusses von CIM ist "der Teil einer Mineralressource, für den Quantität und Qualität oder Qualität auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Geologische Beweise reichen aus, um geologische Kontinuität und Güte oder Qualität zu implizieren, aber nicht zu überprüfen. Eine abgeleitete Mineralressource hat ein geringeres Vertrauen als diejenige, die für eine angezeigte Mineralressource gilt, und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es wird vernünftigerweise erwartet, dass die Mehrheit der abgeleiteten Mineralressourcen bei fortgesetzter Exploration in angezeigte Mineralressourcen umgewandelt werden könnte."

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze und des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Aussagen durch die Verwendung von Terminologie wie "Pläne", "erwartet", "schätzt", "beabsichtigt", "antizipiert", "glaubt" oder Variationen solcher Wörter oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "möglicherweise", "könnte", "würde", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte" oder "erreicht werden". Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Chancen wesentlich von denen

abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen impliziert sind. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, sind in der Diskussion und Analyse des Managements und anderen Offenlegungen von Risikofaktoren für First Cobalt dargelegt, die auf SEDAR unter www.sedar.com veröffentlicht wurden. Obwohl First Cobalt der Ansicht ist, dass die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendeten Informationen und Annahmen angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann nicht garantiert werden, dass solche Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt First Cobalt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.